

[Das Präsidentialamt hat erklärt, warum Russland Verhandlungen braucht](#)

13.02.2023

Das Aggressorland Russland versucht mit seinem ständigen Gerede über Friedensgespräche, die Aufmerksamkeit von der Mobilisierung und Anhäufung von Streitkräften abzulenken und den Transfer von Militärhilfe an die Ukraine zu verzögern. Dies schrieb Mychajlo Podoljak, Berater des Chefs des Präsidentialamtes, am Montag, 13. Januar, auf Twitter.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Aggressorland Russland versucht mit seinem ständigen Gerede über Friedensgespräche, die Aufmerksamkeit von der Mobilisierung und Anhäufung von Streitkräften abzulenken und den Transfer von Militärhilfe an die Ukraine zu verzögern. Dies schrieb Mychajlo Podoljak, Berater des Chefs des Präsidentialamtes, am Montag, 13. Januar, auf Twitter.

Ihm zufolge ist es offensichtlich, dass „Verhandlungsinitiativen“ ein Mittel sind, um von der Vorbereitung späterer Aggressionsakte abzulenken.

„Erstens verschleiert Russland auf diese Weise die Mobilisierung und Anhäufung von Ressourcen. Zweitens versucht sie, die Militärhilfe für die Ukraine, die Lieferung von Panzern und Raketen, zu blockieren. Hören Sie niemals auf Russland“, fügte Podoljak hinzu.

Zuvor hatte Moskau begonnen, über direkte Verhandlungen mit Kiew zu sprechen. Westliche Vermittler verfolgen oft ihre eigenen Ziele und versuchen, die Verhandlungen zu beeinflussen, so das russische Außenministerium.

Gleichzeitig sieht der Kreml noch keine Perspektive für Friedensgespräche mit der Ukraine. Der Pressesprecher des russischen Präsidenten, Dmitrij Peskow, sagte dies&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 186

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.